

Zwei Vereine, ein Projekt

SpOrt concept entwickelte das gemeinsame, beispielhafte Kooperationsprojekt von ESV Rot-Weiß Stuttgart, VfL Stuttgart, Stadt Stuttgart und WLSB

Mit einer Eröffnungsfeier wurde am 13. Juni im Neckar-Park Stuttgart ein einzigartiges und beispielhaftes Kooperationsprojekt besiegelt. Vertreter der Vereine ESV Rot-Weiß Stuttgart, VfL Stuttgart und der Stadt Stuttgart konnten vom WLSB-Partner und Sportstättenplaner SpOrt concept den symbolischen Schlüssel für ihr gemeinsames Gebäude-Ensemble Vereinsheim und Turnhalle entgegennehmen. Bereits seit Mitte Januar ist die Turnhalle in Benutzung, und seit März ist die Vereinsgaststätte des Vereinsheims verpacktet.

Die Neuordnung von Grundstücken im Neckarpark Stuttgart infolge einer Erweiterung von Daimler-Benz erforderte eine neue sportliche Heimstatt für den VfL Stuttgart. Daraufhin taten sich die beiden Vereine, VfL und ESV Rot-Weiß Stuttgart, zusammen, um auf der bisherigen Vereinssportanlage des ESV zwischen Molly-Schaufole-Halle und Benzstraße für ihre 1600 Mitglieder gemeinsam etwas Neues zu schaffen. WLSB-Partner SpOrt concept entwickelte und moderierte das beispielhafte Konzept eines gemeinsamen Raumprogramms. Auf dieser Grundlage planten und realisierten die Architekten von Sport concept für die beiden Vereine als Bauherrengemeinschaft ein gemeinsames Vereinsheim (mit Gastronomie, Umkleiden und Geschäftsstellen), das fortan auch gemeinsam betrieben wird. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf 6,8 Millionen Euro (Vereinsheim 4,3 Mio., Turnhalle 2,5 Mio.). Das neue, moderne Vereinsheim ist nach Süden ausgerichtet und grenzt rückseitig an die Benzstraße. Das zweigeschossige Gebäude erhält eine umlaufende Terras-

Das moderne und gemeinsame Vereinsheim von ESV Rot-Weiß und VfL Stuttgart. Baubeginn war im Oktober 2010.

Fotos: SpOrt concept



Catrin Dietz, Geschäftsführerin und Architektin bei SpOrt concept

Die neue Turnhalle mit Gymnastik- und Kraftraum ermöglicht den Vereinen, ihre Angebote für die Mitglieder zu erweitern. Unten rechts: Der lichtdurchflutete Gastraum des Vereinsheims.



SpOrt concept

Sportstätten für die Zukunft GmbH

se, die durch das weit auskragende Dach vollständig überdeckt wird. Durch die große Außentreppe mit Sitzstufen entsteht eine Tribüne, die das Vereinsheim räumlich mit den Sportplätzen verbindet. Im Vereinsheim selbst sind neben der Vereinsgaststätte noch die Geschäftsstelle und die Umkleiden der Außensportflächen untergebracht.

Die Neuordnung des Vereinsgeländes sieht neben dem Bau des Vereinsheims auch zwei neue Kunstrasenplätze und ein Streetballfeld vor. Ergänzt wird die großzügige gemeinsame Sportanlage durch die neue Turnhalle für die Stadt Stuttgart.

Diese Einfeldturnhalle mit Gymnastik- und Kraftraum, sowie der eingeschossige Trakt der Tennisumkleiden werden direkt an die bestehende Tennishalle an der Mercedesstraße angeschlossen. Durch das räumliche Zusammen-

spiel der Baukörper werden Synergien geschaffen. Diese entstehen gleichfalls durch das gemeinsame Energiekonzept für Vereinsheim, Turnhalle und Tennisumkleiden. Ein Nahwärmenetz, gespeist durch die Pelletheizung des Vereinsheims, sorgt in den Gebäuden für Wärme und Warmwasser.

„Eine Investition, die sich rundum lohnt“

Stuttgarts Sportbürgermeisterin Dr. Susanne Eisenmann sprach schon beim Spatenstich den beiden Vereinen für ihr beispielhaftes, kooperatives und partnerschaftliches Verhalten ihre Anerkennung aus. „Ich freue mich sehr, dass durch die intensive und vorbildliche Zusammenarbeit der beiden Vereine diese neue Sportanlage hier im Neckarpark realisiert werden kann. Den 1600 Mitgliedern – 40 Prozent sind Kinder und Jugendliche – werden so hervorragende Bedingungen und vielfältige Möglichkeiten für ihren Sport geboten. Das ist eine Investition, die sich rundum lohnt.“

